

**Niederschrift  
über die 34.Sitzung des Finanzausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 07.12.2017
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 20:15 Uhr

**Anwesenheit:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Thomas Fiedler	anwesend ab TOP 1.2
Herr Christian Hermann	
Herr Klaus Jäger	
Herr Tobias Kämpf	anwesend ab TOP 2.3
Frau Kerstin Knabe	anwesend ab TOP 4.1
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	
Frau Annekatriin Schicker	

**Beratendes Mitglied**

Herr Michael Hochmuth  
Frau Ines Przisambor  
Herr Maik Schwarz  
Herr Wolfgang Stark  
Herr Jochen Stüber  
Herr Bert Walther  
Herr Heiko Wogenstein

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Jörg Schmidt	Vertretung für Herrn Steffen Müller, anwesend bis TOP 4.1
-------------------	--

**Abwesende:**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Steffen Müller	entschuldigt
Frau Petra Rank	entschuldigt

**Beratendes Mitglied**

Herr Gerd Zeune	entschuldigt
-----------------	--------------

### Mitglieder der Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Frau Swierzy	SB Rechnungsprüfungsamt, i.V. Hr. Uebel	gesamte Sitzung
Herr v. Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	gesamte Sitzung
Frau Ullmann	FBL Sicherheit und Ordnung	TOP 4.2. – 4.4
Frau Wolf	FBL Bau und Umwelt	TOP 3
Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport	TOP 4.1
Frau Karliner	FGL Personal/Organisation	TOP 4.1
Frau Lenz	FGL Gesamthaushalt	TOP 4.1
Herr Pöcker	FGL Brandschutz	TOP 4.1
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 6.2
Frau Dentler	SB Tourist Information	TOP 2.1
Frau Weich	SB Betriebswirtschaft/Liegenschaften	TOP 2.3
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	
Herr Leonhardt	Personalrat	

### weitere Sitzungsteilnehmer

<b>Name</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Herr Grünler (sachkundiger Einwohner)	öffentlicher Teil
Frau Schott (Freie Presse)	öffentlicher Teil
Herr Piontkowski (Vogtland Anzeiger)	öffentlicher Teil

### Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.1. Tagesordnung
  - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Finanzausschusses am 09.11.2017
  - 1.3. Beantwortung von Anfragen
  - 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. **Information**
  - 2.1. Erhöhung der Preise für Stadtführungen ab 01.01.2018  
*Drucksachennummer: 704/2017*
  - 2.2. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2017  
*Drucksachennummer: 701/2017*
  - 2.3. Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Plauen  
*Drucksachennummer: 695/2017*
3. **Beschlussfassung**

Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Planungsleistungen Ausbau Paul-Schneider-Straße von Jöbnitzer Straße bis Schillerstraße  
*Drucksachennummer: 687/2017*

#### **4. Vorberatung**

##### **4.1. Vorberatung zur Haushaltssatzung 2018**

- 4.1.1. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 213-17**
  - 4.1.2. Antrag des Ortschaftsrates Straßberg, **Reg. Nr. 218-17**
  - 4.1.3. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 219-17**
  - 4.1.4. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 220-17**
  - 4.1.5. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 221-17**
  - 4.1.6. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 222-17**
  - 4.1.7. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 223-17**
  - 4.1.8. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 224-17**
  - 4.1.9. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 225-17**
  - 4.1.10. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 226-17**
  - 4.1.11. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 227-17**
  - 4.1.12. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 228-17**
  - 4.1.13. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 229-17**
  - 4.1.14. Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, **Reg. Nr. 232-17**
  - 4.1.15. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 233-17**
  - 4.1.16. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 234-17**
  - 4.1.17. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 235-17**
  - 4.1.18. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 236-17**
  - 4.1.19. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 237-17**
  - 4.1.20. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 238-17**
  - 4.1.20.1. Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 247-17**
  - 4.1.21. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 239-17**
  - 4.1.22. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 240-17**
  - 4.1.23. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 241-17**
  - 4.1.24. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 242-17**
  - 4.1.25. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 243-17**
  - 4.1.26. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 244-17**
  - 4.1.27. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 245-17**
  - 4.1.28. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 248-17**
  - 4.1.29. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 249-17**
  - 4.1.30. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 250-17**
- 4.2. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Hochwassermaßnahme „Stützwand Holbeinstraße“ und „Wiederherstellung Gewässerbett und Verbesserung Sohle Syra – BT 2 Syraeinlauf Dobenastraße“  
**Drucksachenummer: 611/2017**

- 4.3. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Hochwasserschutzmaßnahme „Zum Wiesen-grund“  
**Drucksachennummer: 684/2017**
- 4.4. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme „Ersatzneubau Stützwand Kleinfriesener Straße“  
**Drucksachennummer: 703/2017**
- 4.5. Überplanmäßige Auszahlungen für die Generalsanierung der Astrid-Lindgren-Grundschule  
**Drucksachennummer: 699/2017**
- 5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 34. Sitzung des Finanzausschusses wird von Bürgermeister Sárközy i.V. des Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, und Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., gebeten.

### 1.1. Tagesordnung

Bürgermeister Sárközy weist auf die erweiterte Tagesordnung hin.

#### Öffentlicher Teil

##### **4.1 Vorberatung zur Haushaltssatzung 2018**

..

4.1.20. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, *Reg. Nr. 238-17*

**Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE., *Reg. Nr. 247-17***

..

**4.1.28 Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, *Reg. Nr. 248-17***

**4.1.29 Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, *Reg. Nr. 249-17***

**4.1.30 Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, *Reg. Nr. 250-17***

Zudem äußert er, dass die Tagesordnungspunkte 4.2 – 4.5 vorgezogen werden, da der Oberbürgermeister darum gebeten hat, die Vorberatung zur Haushaltssatzung 2018 selbst zu leiten, sich derzeit allerdings noch in der Kreistagssitzung befindet.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen der Verfahrensweise zu.

Die Tagesordnung wird unter Beachtung der o. a. Änderungen bestätigt.

**1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Finanzausschusses am 09.11.2017**

Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 33. Sitzung des Finanzausschusses vom 09.11.2017 fest.

**1.3. Beantwortung von Anfragen**

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne Fraktion, bittet um Information bezüglich seiner allgemeinen Anfrage zur Hufelandstraße.

Bürgermeister Sárközy antwortet, dass lt. Info des Sitzungsdienstes alle Anfragen beantwortet sind, er es aber zur nochmaligen Prüfung weiterleiten wird.

*Anm. d. Schriftführerin: Es handelt sich hierbei um keine Anfrage aus dem Finanzausschuss, sondern eine allgemeine Anfrage, welche Stadtrat Hermann am 07.12.2017 per Mail gestellt wurde.*

**1.4. Informationen des Bürgermeisters**

Keine Informationen.

**2. Information**

**2.1. Erhöhung der Preise für Stadtführungen ab 01.01.2018  
Drucksachenummer: 704/2017**

Frau Dentler, FG Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Tourismus, erläutert die Vorlage. Sie erklärt, dass die Tourist-Information ab 2018 ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) und somit mehrwertsteuerpflichtig sein wird. Sie fügt hinzu, dass die Preise somit um 19% Mehrwertsteuer erhöht und die Einnahmen damit konstant gehalten werden sollen.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, ergänzt, dass sie auf dieses Thema im Zuge der Vorbereitung zur Neureglung der Umsatzsteuer 2b aufmerksam geworden sind. Sie merkt an, dass die Tourist-Information demnach schon länger eine BgA ist und es bezüglich der Vorjahre zu Nachzahlungen kommen wird. Sie fügt hinzu, dass der Finanzausschuss darüber gesondert informiert werden wird, derzeit aber noch die Klärung mit dem Finanzamt erfolgt.

**Information:**

**Ab dem 01.01.2018 erfolgt eine Änderung der Preise für die Stadtführungen der Stadt Plauen. (siehe Anlage)**

**2.2. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2017  
Drucksachenummer: 701/2017**

Keine Diskussion.

**Information:**

**Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 24.10.2017 bis 17.11.2017 für das Haushaltsjahr 2017 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.**

**2.3. Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Plauen  
Drucksachennummer: 695/2017**

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, bittet darum die Fragen zum Beteiligungsbericht bis spätestens zum Ältestenrat zu stellen und dort auch mitzuteilen, ob einzelne Geschäftsführer zur Stadtratssitzung einzuladen sind.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., gibt zu bedenken, dass die Plauener Straßenbahn (PSB) die Mutter der Abfallentsorgung ist (AEP) und jeder Gewinn der AEP der PSB zu Gute kommt. Er findet es deshalb sehr wichtig, den Erhalt dieser Beteiligung im Blick zu haben. Er kann aus diesem Grund den Antrag der SPD/Grünen-Fraktion nicht nachvollziehen, vor allem weil niemand in dem Unternehmen vorgeschrieben hat und diese es aus der Presse erfahren haben. Er fügt hinzu, dass er auch eine Aussage dazu vom obersten Dienstherrn vermisst hat und äußert, dass er dies für eine unverantwortliche Herangehensweise hält.

Stadtrat Klaus Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, bezieht Stellung zu den Aussagen von Stadtrat Jäger und weist darauf hin, dass Stadtrat Jäger den Sachverhalt rechtlich sowie inhaltlich falsch verstanden hat. Er erklärt, dass es seiner Fraktion wichtig war, dass die Diskussion zur strukturellen Aufstellung der AEP offen geführt wird, um somit eine gewisse Zukunfts- bzw. Planungssicherheit zu haben. Er äußert, dass es seine Fraktion für wichtig hält, dass es im Bereich des Gewerbeabfalles einen regionalen Anbieter gibt, der auch als Konkurrenzgesellschaft zu den Kreisgesellschaften auftreten und somit zur Preisstabilität beitragen kann. Er fügt abschließend hinzu, dass im Antrag nie eine Auflösung beantragt wurde.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, weist darauf hin, dass im Antrag explizit auch ein Personalübergang gefordert wurde. Er merkt allerdings an, dass das Kerngeschäft der AEP durch den Kreisübergang weggefallen ist und es seiner Meinung nach vollkommen in Ordnung ist, diesbezüglich nach Konsequenzen zu fragen. Abschließend ergänzt er, dass es sehr wohl Kontakte in die Belegschaft gibt.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, äußert, dass er die restriktiven Einwände von Stadtrat Klaus Jäger nicht teilen kann und es zumindest möglich sein sollte, eine Debatte darüber zu führen, um somit zukunftsfähige Strukturen schaffen zu können.

Stadtrat Jäger merkt an, dass dies zwar formal juristisch richtig ist, aber nicht vergessen werden sollte, dass es um Menschen geht und sie in der Funktion als Aufsichtsräte eine gewisse Verantwortung tragen.

Bürgermeister Sárközy fasst zusammen und äußert sich in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender. Er erklärt, dass er es berechtigt findet, die Tätigkeit des Unternehmens zu hinterfragen, allerdings ist es nicht günstig, diese Diskussion öffentlich zu führen. Er verweist auf die Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Antrag. Er kündigt an, die Zeit bis zur nächsten Straßenreinigungssatzung zu nutzen, um die Reinigungsstruktur zu überprüfen.

**Information:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Plauen und die Berichte der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung lt. Anlage zur Kenntnis.**

### 3. **Beschlussfassung**

#### **Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Planungsleistungen Ausbau Paul-Schneider-Straße von Jöbñitzer Straße bis Schillerstraße** *Drucksachennummer: 687/2017*

Frau Wolf, FBL Bau und Umwelt, erläutert die Vorlage.

#### **Beschluss:**

**Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 44.000 EUR für die Planungsleistungen zur Maßnahme „Ausbau Paul-Schneider-Straße von Jöbñitzer Straße bis Schillerstraße“ (Investitionsnummer 18-0000119).**

**Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

*In der Tagesordnung folgt die Behandlung der TOP 4.2. – TOP 5.*

### 4. **Vorberatung**

#### 4.1. **Vorberatung zur Haushaltssatzung 2018**

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, führt in die Haushaltsdiskussion ein und bittet darum, die Anträge bis spätestens zur Ältestenratssitzung einzureichen, um eine rechtssichere Beschlussfassung zum Haushalt gewährleisten zu können. Im Folgenden erläutert sie die Änderungen der Verwaltung zum Haushaltsentwurf, welche sich aus aktuellen Entwicklungen ergeben haben. Sie erwähnt dabei die Anpassung bezüglich der gemeindegrenzen Orientierungsdaten für die Finanzaufweisungen 2018 (Erhöhung allgemeine Schlüsselzuweisung und Gemeindeanteil an Einkommenssteuer, Reduzierung Umsatzsteuer) und die mittelfristigen Orientierungsdaten für die Finanzaufweisungen bis 2021 (Reduzierung investive Schlüsselzuweisung in 2019 um 2,3 Mio. gegenüber 2018). Sie weist darauf hin, dass sie sich diesbezüglich an den Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) gewandt und mitgeteilt hat, dass aufgrund dieser Erhöhung zumindest eine Investpauschale bereitgestellt werden muss.

Sie teilt mit, dass sie allerdings heute ein Schreiben erreicht hat, indem mitgeteilt wird, dass es Verhandlungen zwischen dem Sächs. Staatsministerium der Finanzen und dem SSG gab und im Ergebnis der Steuerschätzung November, die mittelfristigen Orientierungsdaten angepasst wurden. Dementsprechend hat die investive Schlüsselzuweisung für 2019 fast wieder den ursprünglichen Stand, welcher für den Plan 2018 eingestellt war (3.650 TEUR), erreicht (3.430 TEUR).

Sie äußert abschließend, dass den Fraktionen morgen ergänzend zur Beschlussvorlage nochmals eine Übersicht mit den Änderungen zum neusten Stand per Mail zugeleitet wird und erläutert diese.

*Bürgermeister Sárközy übergibt die Sitzungsleitung an Oberbürgermeister Oberdorfer.*

#### 4.1.1. **Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 213-17**

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Verständnis, dass auf Grundlage der Vielzahl an Anträgen eine Behandlung nach Eingang der Anträge erfolgt und es teilweise auch zu einigen Rücknahmen der Anträge kommen wird, da sich diese aufgrund der Stellungnahmen der Verwaltung schon erledigt haben oder es Arbeitsaufträge gibt.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD-Grüne-Fraktion, äußert, dass der Antrag zurückgezogen wird, weil die Sanierung der Grundschule am Wartberg erfolgt.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, weist darauf hin, dass sie seit 2004 Mitglied des Finanzausschusses ist und noch nie eine solche Menge an Tagesordnungspunkten zum Haushalt auf einer Tagesordnung erlebt hat. Ihrer Meinung nach wird die Arbeit der Finanzverwaltung, durch die Hinterfragung jeder Berechnung und Zuordnung, in Frage gestellt und dies sollte nicht die Aufgabe des Finanzausschusses sein. Sie äußert, dass vielmehr darüber diskutiert werden sollte, wie und wo investiert wird. Sie erläutert, dass sicherlich auch über einzelne Positionen debattiert werden kann, aber es sollte auch bedacht werden, welchen enormen Zeitaufwand es bedeutet, sich im Rahmen eines Ehrenamtes mit einer solchen Vielzahl an Anträgen auseinanderzusetzen.

Oberbürgermeister Oberdorfer entschuldigt sich für die nicht ganz einfache Praktikabilität, die er in seiner Funktion als der, der alle Fäden zusammenhält, zu verantworten hat. Er merkt jedoch auch an, dass es auch seine Aufgabe ist, die eingebrachten Anträge zur Behandlung auf die Tagesordnung zu setzen, mahnt jedoch auch zur Selbstbegrenzung. Er weist darauf hin, dass der Anreiz für die zügige Haushaltsbefassung, die enorme Einsparung von Kosten durch eine frühzeitige Ausschreibung ist.

**Abstimmungsergebnis: Antrag wird zurückgezogen**

#### **4.1.2. Antrag des Ortschaftsrates Straßberg, Reg. Nr. 218-17**

Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag im Rahmen seiner Funktion als Ortschaftsratsvorsitzender.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, beantragt die Ablehnung des Antrages und begründet dies damit, dass diese Sondermittel, nur einzelne Ortsteile erhalten.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erklärt, dass es zum einen ein Inflationsausgleich ist und zum anderen, um die Bürgerbeteiligung zu stärken. So sollte darüber nachgedacht werden, wieder viel mehr Ortschaftsräte in den Stadtteilen einzusetzen.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, merkt an, dass dies eine Maßnahme der HH-Konsolidierung war und sie davor warnt, diese aufzuweichen. Sie weist darauf hin, dass Aufgaben weggefallen sind, welche nicht mehr aus den Ortschaftsratsmitteln zu finanzieren sind, wie z.B. die Sportvereine. Abschließend äußert sie, dass es auch oftmals zur Übertragung von Ortschaftsratsmitteln ins nächste Jahr kommt und somit die Gelder nicht ausgeschöpft werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass bei der Reduzierung von 10 EUR auf 7,50 EUR/Einwohner die Stadt die Vereine im Gegenzug über die Vereinsfinanzierung unterstützt hat.

**Abstimmungsergebnis: 5 JA-Stimmen; 3 NEIN-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

#### **4.1.3. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 219-17**

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert kurz den Antrag und begrüßt es, dass er als Prüfauftrag von der Verwaltung angenommen wird. Sie bitten um weitere Begleitung im Prozess.

**Abstimmungsergebnis: Wird von der Verwaltung als Prüfauftrag angenommen.**

#### 4.1.4. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 220-17

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag bezüglich der Stelle des Sachbearbeiters Jugendarbeit und bezieht sich auf die Wahrnehmung des Brandschutzes als Pflichtaufgabe.

Frau Karliner, FGL Personal/Organisation, erklärt, dass es sich bei der Stelle des Sachbearbeiters Jugendarbeit um eine freiwillige Aufgabe handelt.

Oberbürgermeister Oberdorfer betont, dass die Pflege der Jugendfeuerwehr und Akquirierung von Kindern und Jugendlichen getan wird und bittet Herrn Pöcker um Auskunft.

Herr Pöcker, FGL Brandschutz, erklärt, welche Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten zur Gewinnung von Nachwuchs durchgeführt werden (z.B. Schulbesuche, Tag der offenen Tür).

Stadtrat Schmidt weist darauf hin, dass seine Fraktion regelmäßig in den Wehren vor Ort ist und dort immer wieder geäußert wurde, dass es im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit nur schwer möglich ist, die Jugendarbeit voranzutreiben und zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 5 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

#### 4.1.5. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 221-17

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag und fragt, woher die Mittel in Höhe von 683 TEUR für die Kulturumlage genommen wurden, da der Austritt nicht vollzogen wurde?

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass der Austritt rein rechtlich im Kulturraum zum 30.06.2016 hätte erklärt werden müssen. Da dies nicht erfolgt ist, sind die Mittel natürlich für 2017 geplant und eingestellt worden. Er ergänzt, dass die Mittel natürlich entsprechend auch für 2018 im Rahmen des Gesamthaushaltes eingeplant wurden und immer nur auf ein Jahr fortgeschrieben werden, bis eine Lösung in der Kulturraumfinanzierung gefunden ist.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, fragt, wie der Druck in den Verhandlungen mit dem Vogtlandkreis aufgebaut werden soll, wenn die Umlage jedes Jahr nur für das nächste Jahr eingeplant wird. Er bezweifelt, dass es sich dabei um die richtige Strategie handelt.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt, diese Strategie langfristig weiter zu verfolgen und der Kreisverwaltung, bezüglich der Auflage zur Überprüfung der Kulturraummitfinanzierung als freiwillige Aufgabe, ihre Janusköpfigkeit vor Augen zu führen.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., unterstützt die Meinung des Oberbürgermeisters und äußert dass die Antragstellung durch die CDU als Großfraktion für ihn ein Einknicken vor dem Vogtlandkreis darstellt.

Herr Tobias Schwarz, sachkundiger Einwohner, äußert, dass die CDU-geführte Landesregierung schaffen müsste, die Kulturraummittel vom Land aus zu erhöhen und somit die Debatte auf kommunaler Ebene anders führen zu können und somit eine ernsthafte Neuordnung angestrebt werden könnte.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass das Land Sachsen die Mittel für den Kulturraum mehrfach in den letzten Jahren erhöht hat, aber natürlich nicht in dieser Größenordnung. Er weist darauf hin, dass bei der Fortschreibung der Mittel für 2019 und die Folgejahre ca. 2 Mio. EUR in der Deckung fehlen würden.

**Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 5 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**4.1.6. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 222-17**

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag und äußert, dass ihnen Ordnung und Sicherheit am Herzen liegen und Schutzwesten für die Mitarbeiter im Vollzugsdienst wünschenswert wären.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und äußert, dass bei dringendem Bedarf die Mittelbereitstellung im Haushaltsvollzug erfolgt.

Stadtrat Schmidt merkt noch an, dass für ihn der persönliche Schutz vordergründig zu sehen ist, noch vor der Anschaffung von Handfesslungsgeräten.

**Abstimmungsergebnis: Wird von der Verwaltung als Arbeitsauftrag angenommen.**

**4.1.7. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 223-17**

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert kurz den Antrag.

**Abstimmungsergebnis: Wird von der Verwaltung als Arbeitsauftrag angenommen.**

**4.1.8. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 224-17**

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag bezüglich der Erhöhung des Zuschusses an die Erich Ohser - e.o.plauen-Stiftung.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Bezüglich der Nachfrage von Stadtrat Kämpf erklärt sie, dass die Stelle Museumspädagogik und die Tarifsteigerung für die Mitarbeiterin, welche die über Personalgestellung läuft, bezuschusst werden. Die Tarifsteigerung für die unmittelbar bei der Stiftung angestellte Mitarbeiterin soll von der Stiftung selbst erwirtschaftet werden.

**Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 4 NEIN-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

**4.1.9. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 225-17**

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag und sieht in diesem Fall eine Ungleichbehandlung für die Rentner, welche Zuschüsse über das Bundessozialhilfegesetz erhalten.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung und äußert, dass sie die von der Fraktion beantragte Regelung als rechtlich bedenklich sieht. Sie fügt hinzu, dass sich der Jurist allerdings unter Umständen eine Formulierung vorstellen könnte, die lautet „Personen die die Regelaltersgrenze erreichen“. Zudem äußert sie ihre Bedenken bezüglich der avisierten Mehreinnahmen und zweifelt, ob diese wirklich erzielt werden, da es teilweise auch Probleme mit der Realisierung der Einnahmen gibt.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion die jetzige Regelung für gerecht hält.

Frau Göbel weist darauf hin, dass für die Nutzung der Ermäßigung extra ein Antrag auf Bezuschussung gestellt werden muss.

Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, erklärt, dass die Vergünstigung seiner Meinung nach, nicht nur für die „Grundsicherungsrentnerin“ gelten sollte und plädiert dafür, den Antrag abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis: 3 JA-Stimmen, 5 NEIN-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

**4.1.10. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 226-17**

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erläutert kurz die Intention des Antrages und teilt mit, dass sich seine Fraktion allerdings durch die Argumentation der Verwaltung umstimmen lassen hat.

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen.**

**4.1.11. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 227-17**

*Der Antrag enthält vier Unterpunkte, welche separat behandelt wurden.*

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass sich seine Fraktion nochmal mit dem Antrag 227-17/4 befasst und sich bis spätestens zum Ältestenrat (ÄR) dazu äußert.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert sich zum Antrag 227-17/4 und merkt an, dass der Verein auch versuchen soll, Geld über Spenden oder Sponsoring einzusammeln.

**Abstimmungsergebnis:**

227-17/1 (Poller)

**Annahme als Arbeitsauftrag**

227-17/2 (Parkplatz Bahnhof Jöbnitz)

**Der Antrag wird zurückgezogen.**

227-17/3 (Entwässerung Possig)

**Der Antrag wird zurückgezogen.**

227-17/4 (Scheinwerfer Weberhäuser)

**Modifizierung des Antrages, Rückmeldung bis spätestens ÄR**

**4.1.12. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 228-17**

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen.**

**4.1.13. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 229-17**

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., verliert den Antrag.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, äußert im Namen seiner Fraktion große Unterstützung für den Antrag und findet es in der heutigen Zeit sehr wichtig, die Erinnerung wach zu halten.

Stadtrat Jäger teilt nach der Abstimmung mit, dass er eine Behandlung im Stadtrat wünscht.

**Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**4.1.14. Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, Reg. Nr. 232-17**

*Der Antrag enthält drei Unterpunkte, welche separat behandelt wurden.*

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, erläutert kurz den ersten Punkt des Antrages und teilt mit, dass sich ihre Fraktion mit dem Vorschlag der Verwaltung anfreunden kann, die öffentliche Toilette an einer Stelle zu errichten, wo sie Sinn macht. Sie erklärt, dass sie den Antrag vorerst zurücknehmen würden, aber die Verwaltung einen geeigneten Platz für die Aufstellung der öffentlichen Toilette finden und im Stadtrat darüber befassen lassen soll.

**Abstimmungsergebnis:**

**232-17/1**

**Antrag wird zurückgestellt, aber Arbeitsauftrag zur Befassung im nächsten Jahr**

**232-17/2**

**kein Antrag, Arbeitsauftrag bzw. Fragenkatalog**

**232-17/3**

**kein Antrag, Unterstützung des Antrages 218-17 (Erhöhung Ortschaftsratsmittel)**

**4.1.15. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 233-17**

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen.**

**4.1.16. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 234-17**

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag und plädiert für einen Sperrvermerk und die Begleitung durch die zuständigen Ausschüsse.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist auf die ablehnende Stellungnahme des Eigenbetriebs Kultur. Er merkt jedoch an, dass wenn die Mittel nicht grundsätzlich gestrichen, sondern im Fortgang der Planung freigegeben werden, Konsens bestehen würde.

Er fasst zusammen, dass eine Planung der Mittel mit Sperrvermerk erfolgen und die Freigabe über die Ausschüsse nach Fortgang der Dinge erfolgen soll.

**Abstimmungsergebnis: Sperrvermerk mit Behandlung (Mittelfreigabe) in den Ausschüssen**

#### **4.1.17. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 235-17**

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, äußert, dass seine Fraktion das derzeitige Angebot des Puppentheaters für ausreichend hält und ggf. höchstens eine Überprüfung der Auslastung im nächsten Jahr erfolgen kann. Vielmehr sieht er es als Aufgabe des Theaters z.B. durch Steigerung der Vermarktung die Nachfrage zu steigern.

Stadtrat Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, findet es zu kurz gegriffen, nur die Kapazität der einzelnen Veranstaltungen zu betrachten. Er meint, dass es vielmehr um die Anzahl und die Möglichkeit der Teilnahme an verschiedenen Terminen geht.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung und teilt mit, dass sie heute die Zuarbeit bezüglich der Verteuerung der Vorstellung durch Fremdeinkauf erhalten hat und dort für 28 Veranstaltungen Mehrkosten in Höhe von 1.666 EUR beziffert sind. Zudem verweist sie auf den Grundlagenvertrag. Sie führt aus, dass sich bei einem Angebot von 50 Veranstaltungen und nur 200 EUR Eintritt, nochmal ca. 33.000 EUR Mehrkosten pro Jahr für die Stadt Plauen ergeben.

**Abstimmungsergebnis: 2 JA-Stimmen; 5 NEIN-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

#### **4.1.18. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 236-17**

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass er sich den Antrag als Arbeitsauftrag annehmen und darum kümmern wird, dass die Straßenbahn entsprechend ihrer Aufgaben ausfinanziert wird.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., äußert seinen Unmut über die Verfahrensweise des Sächsischen Ministeriums des Innern (SMI) als Verkehrsministerium hinsichtlich der Regionalisierungsmittel des Bundes. Er merkt an, dass er nicht den Oberbürgermeister sondern vielmehr das Wirtschaftsministerium in der Pflicht sieht.

Stadtrat Fiedler teilt mit, dass seine Fraktion ausdrücklich eine Abstimmung fordert.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, äußert, dass bezüglich dieses Sachverhaltes alle der gleichen Meinung sind. Aus diesem Grund sieht es als problematisch, dass nicht haushaltswirksame Anträge in einer Stadtratssitzung zu behandeln, die eine sehr umfangreiche Tagesordnungen besitzt.

Stadtrat Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass er es schon als haushaltswirksam erachtet, da ein Defizit in Millionenhöhe zum Ende des Planungszeitraumes entsteht.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt, den Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Finanzausschusses und Stadtratssitzung im Januar zu setzen.

Stadtrat Hermann äußert, dass er dies nochmal in seiner Fraktion besprechen wird und bis zum Ältestenrat eine Info bezüglich der Behandlung erfolgt.

**Abstimmungsergebnis: Annahme als Arbeitsauftrag, Rückmeldung Fraktion bis ÄR, ob Behandlung in SRS Januar 2018**

#### **4.1.19. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 237-17**

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Oberbürgermeister Oberdorfer präzisiert, dass er sich des Antrages nicht dahingehend annimmt, dass Krippen mit 20 % und Kindergärten/Hort mit 23,5 % Elternbeiträgen bezuschusst werden. Er verweist diesbezüglich auf die Stellungnahme der Verwaltung. Er äußert, dass bezüglich dieses Sachverhaltes keine Relevanz für 2018 besteht.

Herr Jochen Stüber, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass es Städte gibt, wo keine Gebühren für die Eltern anfallen, weil die Landesregierung dies finanziell unterstützt.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass dies auf Landesebenen gelöst werden muss und der darauf keinen Einfluss hat.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, äußert, das kostenfreie Kinderbetreuung natürlich schön wäre, aber die Rahmenbedingungen den Kommunen vorgegeben sind. Sie findet, dass man daher die Erhöhungen realistisch sehen und nicht polemisieren sollte.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, führt aus, dass bei Kosten für einen Krippenplatz von ca. 1.000 EUR, die Eltern 200 EUR zahlen müssen und der Staat fast 800 EUR übernimmt. Er äußert, dass er dafür dankbar ist, aber sich natürlich auch wünschen würde, dass die Kosten für die Eltern komplett übernommen werden. Er kann allerdings auch verstehen, dass die Kommune dies nicht leisten kann. Zudem bemängelt er die Angabe der Deckung aus liquiden Mitteln der SPD/Grüne-Fraktion.

Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, findet die Debatte sehr wichtig, hält sie allerdings auch für irrelevant für die Haushaltsdebatte.

Stadtrat Hermann merkt bezüglich der Kritik von Stadtrat Kämpf an, dass z.B. auch das Parktheater und die wiedereingestellte Kulturraumumlage aus liquiden Mitteln finanziert werden.

**Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt**

#### **4.1.20. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 238-17**

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass er den Antrag annehmen wird, aber er im Moment noch nicht sagen kann, wie das Problem gelöst wird. Er informiert, dass der Landrat in der heutigen Kreistagssitzung dem neuen Beschluss des Jugendhilfeausschusses nicht widersprochen hat. Er fügt hinzu, dass er somit davon ausgeht, dass der Beschluss des Jugendhilfeausschusses greift und für die Stadt ein Teil des Defizit in Höhe von rund 60 TEUR (ca. 10 - 12 TEUR) in den Haushalt eingestellt werden muss.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, merkt an, dass noch geklärt werden muss, in welcher Höhe der Betrag in den Haushalt eingestellt wird. Sie beschreibt, dass lt. Antrag die rund 60 TEUR eingestellt werden sollten, der Oberbürgermeister nun allerdings informiert hat, dass Bewegung in der Sache ist. Sie schlägt deshalb vor nicht die volle Summe einzustellen, um dem Vogtlandkreis zu symbolisieren, dass auf keinen Fall das gesamte Defizit finanziert wird. Zudem würde sie in Abstimmung mit Bürgermeister Zenner zu Protokoll geben, dass in Abhängigkeit vom Verhandlungsergebnis mit dem Kreis, über die weitere Mittelbereitstellung zur Sicherung der Jugendvereine in 2018 im Haushaltsvollzug entschieden wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer setzt darauf, dass der Beschluss des Jugendhilfeausschusses umgesetzt wird und eine Summe in Höhe von ca. 12 TEUR benötigt wird. Er sagt, dass seiner Meinung nach die 12 TEUR als Fehlbetrag in den Haushalt eingearbeitet werden sollen.

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport, merkt an, dass er keine Zahlenskunft aus dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass er nochmal Rücksprache mit Bürgermeister Zenger nehmen wird. Er legt abschließend fest, dass er morgen den Fehlbetrag in den Haushalt einstellen lassen wird, der fehlt, wenn der Beschluss des Jugendhilfeausschusses umgesetzt wird.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, verweist auf einen beschlossenen Antrag aus dem Sozialausschuss, der auch in diese Richtung geht und auch parallel im Jugendhilfeausschuss des Kreises beschlossen wurde. Er hält es für problematisch, dass durch die jetzige Handhabung der Druck aus den Verhandlungen genommen wird.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, schlägt vor, den Antrag einfach so stehen zu lassen und dann abzuwarten, wie weit man zur Stadtratssitzung ist und welcher Bedarf dann noch erkennbar ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer wiederholt seine Festlegung bzgl. des Fehlbetrages, der morgen in die Beschlussvorlage zum Haushalt 2018 eingestellt wird.

**Abstimmungsergebnis: Annahme des Antrages sowie Einstellung des Fehlbetrages gemäß Darlegung des Oberbürgermeisters**

#### **4.1.20.1 Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 247-17**

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erklärt, dass der Antrag nicht abgestimmt werden muss und dies als Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu verstehen ist.

**Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung erfolgt, Arbeitsauftrag an die Verwaltung**

#### **4.1.21. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 239-17**

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass ihnen besonders wichtig ist, dass die Diskussion koordiniert geführt wird, sodass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter irgendwann ein klares Ergebnis haben.

**Abstimmungsergebnis: Annahme des Antrages als Arbeitsauftrag**

#### **4.1.22. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 240-17**

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen.**

#### **4.1.23. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 241-17**

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen.**

#### 4.1.24. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 242-17

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert kurz den Antrag.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass er einen Brief an Herrn Thiele (GF WBG) schreiben und ihn darin bitten wird, den von der Fraktion beantragten Ausbau zu einem Mehrgenerationenspielplatz voranzutreiben.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass Herr Thiele während einer Besichtigung im Frühjahr erklärt hat, dass es starken Vandalismus gab und viele Geräte deshalb aus Sicherheitsgründen abgebaut werden mussten. Er informiert, dass Herr Thiele im Stadtbau- und Umweltausschuss am Montag etwas konsterniert über den Antrag reagiert und mitgeteilt hat, dass er natürlich bereit ist, mit der Fraktion zu reden.

Frau Wolf, FBL Bau und Umwelt, kann den Aussagen von Stadtrat Jäger nur beipflichten und sich bei der Begehung vor Ort, die Mehrzahl der Anwohner gegen einen Spielplatz ausgesprochen hat. Sie erklärt, dass sie mit Herrn Thiele sprechen werden und es sicher auch noch andere schöne Projekte gibt, die in einem Wohngebiet realisiert werden können.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, dass die Fraktion das Gesprächsangebot von Herrn Thiele annimmt und auch nochmal das direkte Gespräch mit ihm sucht. Er selbst wird im Gegenzug auf den Brief an Herrn Thiele verzichten.

Stadtrat Hermann stimmt dem zu und nimmt es in die Fraktion mit.

#### **Abstimmungsergebnis: Prüfung des Antrages (Arbeitsauftrages) durch Fraktion**

#### 4.1.25. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 243-17

*Der Antrag enthält sieben Unterpunkte, welche separat behandelt wurden.*

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, bittet, dass zukünftig große Veränderungen gegenüber der Planung des Vorjahres (z.B. 100 TEUR mehr Personalaufwendungen) mit einem kleinen Kommentar erläutert werden sollten. Er weist darauf hin, dass somit auch weniger Anträge gestellt werden müssten.

Oberbürgermeister Oberdorfer nimmt sich diese Kritik an.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erklärt bezüglich des Antrages 243-17/5, dass dieser aufrechterhalten werden soll.

Herr Pöcker, FGL Brandschutz, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Fiedler fragt nach, ob wirklich nur eine Zehntel VZÄ die 1,2 Mio. EUR erwirtschaftet hat?

Herr Pöcker bejaht dies.

Stadtrat Hermann merkt an, dass im Planungszeitraum jährlich 400 – 500 TEUR Einnahmen eingeplant sind, die eigentlich Wegfallen müssten, da es Mieten betreffen.

Oberbürgermeister Oberdorfer fragt Herrn Pöcker, wie sich die Zahl von 1,2 Mio. EUR zusammensetzt, wovon 400-500 TEUR im Jahr auf Miete entfallen?

Herr Pöcker verneint dies und erklärt, dass über 350 TEUR Mieten sind, welchen 200 TEUR Ausgaben gegenüber stehen.

Stadtrat Hermann kann dies nicht nachvollziehen und bittet bezüglich des Sachverhaltes, um eine umfangreiche Darstellung im Januar/Februar Ausschuss. Er fügt hinzu, dass ihm die lapidare Erklärung, es gebe keine Kompensationsmöglichkeiten, nicht ausreicht.

Stadtrat Kämpf, CDU-Fraktion, begrüßt den Vorstoß der SPD/Grüne-Fraktion und weist darauf hin, dass nicht nur die finanziellen Auswirkungen nochmal beleuchtet werden sollten, sondern auch der Hergang und ggf. Fehler in der Verwaltung, die zu diesem Schritt geführt haben.

**Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass ein Arbeitsauftrag an Herrn Bürgermeister Sárközy in Verbindung mit Herrn Pöcker gestellt wird, indem der Sachverhalte ausführlich dargestellt und dann einem zuständigen Ausschuss zugeleitet werden soll.**

Stadtrat Hermann erläutert den Antrag 243-17/6.

Frau Karliner, FGL Personal/Organisation, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und merkt an, dass die Personalkosten versehentlich falsch geplant waren. Sie merkt an, dass der Anteil am Rettungsdienst 6 VZÄ sind und dort zu viel eingeplant wurde. Diese Mehraufwendungen mussten dann dem Produkt der Feuerwehr zugeordnet werden und somit ändert sich im Ergebnis nichts.

Stadtrat Hermann fragt, ob die Personen, welche dem Brandschutz zugeordnet wurden, wirklich nicht für den Rettungsdienst arbeiten?

Frau Karliner erklärt, dass es eine gewisse Anzahl an Mitarbeitern gibt, die Rettungsdienst fahren, allerdings sind das nicht 6 Personen, sondern es verteilt sich auf viele Beschäftigte und ergibt insgesamt 6 VZÄ.

**Oberbürgermeister Oberdorfer bittet, dass dieser Sachverhalt, genau wie die Angelegenheit Brandmeldeanlagen, in einem gesonderten Papier dargestellt und einem Ausschuss, der noch festzulegen ist, zugeleitet wird.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

243-17/1 (Aufwendungen Wäsche)  
**Der Antrag wird zurückgezogen.**

243-17/2 (Webcam Altmarkt)  
**Der Antrag wird zurückgezogen.**

243-17/3 (Personal- und Versorgungsaufwendungen)  
**Der Antrag wird zurückgezogen.**

243-17/4 (Personal- und Versorgungsaufwendungen)  
**Der Antrag wird zurückgezogen.**

243-17/5 (Wegfall Brandmeldeanlagen)  
**Arbeitsauftrag an BM II + Hr. Pöcker**

243-17/6 (Personalkosten Rettungsdienst)  
**Arbeitsauftrag an BM II + Hr. Pöcker + Fr. Karliner**

243-17/7 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)  
**Der Antrag wird vorerst zurückgezogen.**

#### 4.1.26. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 244-17

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag bezüglich der besseren finanziellen Ausstattung der Tagesmütter, der Unterstützung bei der Vermarktung und der Ausweitung von Kindertagespflegestellen.

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung dem Pkt. a grundsätzlich zustimmt, aber in diesem Zusammenhang auch bedacht werden muss, dass damit die Satzung zur Kindertagespflege neu gefasst werden müsste. Er erklärt, dass die Verwaltung auch dem Pkt. b in dem in der Stellungnahme zum Ausdruck gebrachten Umfang zustimmen kann. Er äußert, dass er allerdings den Pkt. c als unrealistisch einschätzt und die Verwaltung diesem Punkt deshalb ablehnt. Er schätzt ein, dass pro Jahr maximal eine neue Tagespflegestelle dazukommen kann, da u.a. die Tagespflegeausbildung sehr aufwendig ist.

Stadtrat Kämpf möchte den Antrag auch als eine Art Zielvereinbarung verstanden haben und fordert, dass eine aktive v.a. auch öffentlichkeitswirksame Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgt.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass die Punkte a) und b) gemeinsam abgestimmt werden und der Punkt c) einzeln.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, bezieht sich, nach erfolgter Abstimmung, auf die konkrete Haushaltsrelevanz des Punktes a) und fragt, ob dies jetzt in die Beschlussvorlage eingearbeitet werden soll?

Oberbürgermeister Oberdorfer bejaht dies.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- a + b) 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**  
**c) 2 JA-Stimmen; 5 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

#### 4.1.27. Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 245-17

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag und merkt an, dass die Begründungen des Personalaufwuchses im Einzelnen nachvollziehbar sind. Er merkt allerdings an, dass seine Fraktion im Gegenzug fordert, dass diese Stellen kompensiert werden. Er äußert, dass der Personalaufwuchs in der Kernverwaltung in dieser Form nicht mitgetragen wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass er in den letzten 16 Jahren in erheblichem Maße Stellenstreichungen und Personalabbau betrieben hat. Er erklärt, dass er nun zum allerersten Mal einen Aufwuchs präsentiert, wobei jede einzelne Stelle eine Begründung hat. Er merkt an, dass er aus diesem Grund den Antrag nicht erfüllen kann und auch nicht tun wird. Er äußert abschließend, dass er sich Unwilligkeit in Sachen Personal als letztes vorwerfen lässt und beschreibt wie z.B. durch Auftreten von Langzeiterkrankungen und die in diesem Zusammenhang erfolgende Umverteilung von Aufgaben, ca. 2% an Personalaufwendungen pro Jahr eingespart werden.

Frau Karliner, FGL Personal/Organisation, widerspricht deutlich der Aussage, dass die Verwaltung nichts in Punkto Stellenstreichung getan hat. Sie merkt an, dass dann der deutlicher Zuwachs im Bereich der pädagogischen Fachkräfte der letzten Jahre nicht zu großen Teilen hätte kompensiert werden können. Sie bittet Herrn Kämpf in seine Fraktion mitzunehmen, dass dem Vorbericht zum Haushalt, wenn man die Jahre 2017 und 2018 vergleicht, sehr wohl eine Kompensation zu entnehmen ist und die 12,1 VZÄ und ein Drittel der Tarifierhöhungen kompensiert werden. Sie fügt abschließend hinzu, dass auch das Thema Altersteilzeit wieder aufgegriffen wurde und verweist diesbezüglich auch auf den Vorbericht zum Haushalt.

Oberbürgermeister Oberdorfer, verweist zudem darauf, dass viele Beschäftigte freiwillig auf ihren Anspruch zur 40 Stunden-Woche verzichten und er sich den Zuspruch seiner Stadtverwaltung nicht verspielen lässt. Er erklärt zudem, dass eine Personalkonzeption vorgelegt wurde, die durch den Rat gebilligt wurde. Er kann nicht verstehen, dass die CDU-Fraktion in Ihrer Verantwortung diese Gegebenheiten ignoriert und Anträge einreicht, die sich nicht durch eine sachliche Betrachtungsweise unterstreichen lassen.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, äußert, dass seine Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung folgt, auch aus dem Grund, weil der Stellenaufwuchs im Verwaltungsausschuss besprochen und begründet dargestellt wurde.

Stadtrat Kämpf erklärt, dass die Stellen in keiner Weise hinterfragt werden sollen. Er teilt mit, dass dem Aufzeigen einer langfristigen Entwicklung nicht genüge getan wurde und deswegen im Gegenzug zum Personalaufbau auch Kompensierungsvorschläge gemacht werden müssen. Er weist auf die explodieren Personalkosten und die dadurch entstehende Vernachlässigung anderer Sachen.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist darauf, dass die geforderte langfristige Darstellung z.B. bezüglich Altersteilzeit auch im Vorbericht enthalten ist.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, empfindet die Herangehensweise der CDU-Fraktion als unsachlich und merkt an, dass nicht einmal konkrete Stellen für den Abbau genannt werden.

Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, teilt mit, dass er sich der Stimme enthalten wird, da er schon einmal erlebt hat, wie eine Verwaltung (Sächsische Landespolizei) totgespart wurde.

Stadtrat Kämpf äußert, dass seine Fraktion keine Einsparungen bei den Erziehern oder der Feuerwehr sieht, sondern dass es allein um die Kernverwaltung geht und gerade im Bereich der Digitalisierung noch sehr viel Nachholbedarf ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist bezüglich der Personalentwicklung auf die sehr vorzeigbaren Ergebnisse.

**Abstimmungsergebnis: 1 JA-Stimme; 5 NEIN-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

#### **4.1.28. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 248-17**

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Oberbürgermeister Oberdorfer bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung, fügt allerdings hinzu, dass, wenn es gewünscht ist, der Zuschuss auch in den Jahren 2020 und 2021 eingestellt werden kann.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass die Intension war, dass das Spitzenfest im Jahr 2019 sein 60jähriges Jubiläum feiert und im Rahmen der HH-Planung für 2019 sowieso ggf. einmalig zu diesem Anlass eine etwas größere Summe eingestellt werden sollte. Auf dieser Basis, sollte dann auch über die Folgejahre entschieden werden.

**Abstimmungsergebnis: Einstellung des Zuschusses auch für 2020 und 2021 in die Beschlussvorlage zur HH-Satzung 2018**

#### 4.1.29. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 249-17

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass dieser grundsätzlich wie gefordert umgesetzt werden kann, allerdings besteht bezüglich der zeitlichen Abfolge ein Problem. Sie schlägt deshalb folgende Modifizierung des Antrages (siehe Stellungnahme) vor:  
Vor Ausschreibung von Flächen zum Verkauf werden im Betriebsausschuss dazu die geforderten Kriterien vorgelegt.

Stadtrat Fiedler ist mit der Verfahrensweise einverstanden.

**Abstimmungsergebnis: Annahme des Antrages durch die Verwaltung als Arbeitsauftrag mit Modifizierung**

#### 4.1.30. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 250-17

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Frau Wolf, FBL Bau und Umwelt, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und erklärt, dass es sich bei den geplanten 40 TEUR Einzahlungen um Finanzhilfen handelt.

Stadtrat Fiedler fragt, ob sie die Anzahl dann reduziert, weil eine Villa schon verkauft wurde?

Frau Wolf antwortet, dass es ein pauschaler Ansatz war und dann im Rahmen der Umsetzung der Konzepte entschieden werden kann, wie das Geld (geplante Auszahlung 50 TEUR) eingesetzt wird.

Stadtrat Fiedler bittet darum, ähnliche Vorhaben zukünftig einfach kurz im HH-Plan zu erläutern. Er ergänzt, dass er den Antrag nochmal zur Behandlung in die Fraktion mitnimmt.

**Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt, Antrag wird nochmal in Fraktion beraten**

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, schlägt vor, dass die eingangs genannten neusten Änderungen der Verwaltung zum Entwurf und die drei neuen Anträge mit Stellungnahme zur Komplettierung der Unterlagen morgen an die Fraktionen gesendet wird.

#### 4.2. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Hochwassermaßnahme „Stützwand Holbeinstraße“ und „Wiederherstellung Gewässerbett und Verbesserung Sohle Syra – BT 2 Syraeinlauf Dobenastraße“

*Drucksachenummer: 611/2017*

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert die Vorlage. Er informiert, dass zum heutigen Tag auch die Schlussrechnung der Baufirma eingetroffen ist und keine weiteren Überschreitungen zu erwarten sind.

Herr Jochen Stüber, sachkundiger Einwohner, fragt, wieso der Oberbau der Holbeinstraße nicht passt, wenn dieser doch im Rahmen der grundhaften Instandsetzung 1989/1990 mit gemacht wurde. Außerdem möchte er wissen, was die Firma an Leistungen abgerechnet hat?

Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, schlägt als zukünftigen Vorgehensweise vor, dass bei 100%-Förderungen die zweckgebundene Mehreinnahmen für entsprechende Auszah-

lungen und Aufwendungen eingesetzt werden können (ohne Beschluss). Er merkt an, dass dies in der Hauptsatzung oder der HH-Satzung eingefügt werden müsste.

Bürgermeister Sárközy merkt an, dass die Fraktion, da es einer Satzungsänderung bedarf, dazu einen Antrag stellen müsste.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, merkt an, dass die Stadt eine ähnliche Regelung schon einmal in der Haushaltssatzung verankert hatte, allerdings die Rechtsaufsicht den Hinweis gegeben hat, dass dies nur für ein Jahr geht und danach die Zuständigkeit in der Hauptsatzung zu regeln ist. Jetzt gibt es in der Hauptsatzung Vereinfachungsregelungen. Sie äußert, dass wenn so ein Antrag eingereicht wird, sie diesen Hinweis gern aufgreifen und eine Formulierung zu diesem Sachverhalt im Rahmen der nächsten Hauptsatzungsänderung vorschlagen würden.

Herr Ullmann erklärt, dass eigentlich eine sehr kostensparende Baumweise geplant war, aber durch unvorhersehbare bauliche Gegebenheiten vor Ort (Gasleitung an anderer Stelle), konnte diese nicht umgesetzt werden. Er erläutert zudem nochmal detaillierter, wie es zu den Mehraufwendungen kam.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 611/2017 einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen i. H. v. 463.890,24 EUR für die Investition 19-0000069/2-60-502/754000/0961001 – Hochwasser 2013 (SAB) – für die Maßnahme Stützmauer Holbeinstraße und Sohle Syra 1. BA.**

**Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**4.3. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Hochwassurmaßnahme „Zum Wiesengrund“**

***Drucksachenummer: 684/2017***

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert die Vorlage.

Bürgermeister Sárközy erklärt, dass wenn sich in den Folgejahren herausstellen sollte, dass die jetzige Einrichtung nicht ausreicht, die Entwässerungen bei den noch fehlenden Straßen im Rahmen einer etwas weniger aufwendigen Maßnahme ergänzt werden kann.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass in der Vorlage viel Engagement der verantwortlichen Mitarbeiter aus dem Rathaus steckt und zum Glück eine Lösung gefunden wurde, die die Einwohner nicht belastet. Er äußert, dass alle Fraktionen daran beteiligt waren und ist sehr stolz, dass die Entwässerung in dieser Form gelungen ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 684/2017 einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen i.H.v. 296.500,25 EUR für die Investition 19-0000070/2-60-502/754000/0961001 – Hochwasser 2013 (LASuV) – für die Maßnahme „Zum Wiesengrund“.**

**4.4. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme „Ersatzneubau Stützwand Kleinfriesener Straße“  
Drucksachenummer: 703/2017**

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert die Vorlage.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 703/2017 einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 98.087 EUR für die Maßnahme Ersatzneubau Stützwand Kleinfriesener Straße – Investition 19-0000067.**

**Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**4.5. Überplanmäßige Auszahlungen für die Generalsanierung der Astrid-Lindgren-Grundschule  
Drucksachenummer: 699/2017**

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert die Vorlage und begründet die Mehraufwendungen. Er merkt an, dass es leider nur eine 40%ige Förderung gab. Er äußert abschließend, dass jetzt mit keinen weiteren Mehraufwendungen bei dieser Maßnahme zu rechnen ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 699/2017 einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 149.200 € und einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (fällig 2018) in Höhe von 97.800 € für die Generalsanierung der Astrid-Lindgren-Grundschule -Investition 12-0000005.**

**Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Keine Anfragen.

*Nach einer fünf minütigen Pause erfolgt die Behandlung des TOP 4.1. Vorberatung zur Haushaltssatzung.*

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

Wolf-Rüdiger Ruppin  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy  
Bürgermeister

Klaus Jäger  
Stadtrat

Plauen, den

Luise Krause  
Schriftführerin